

6/2001

Kiel, 22. Januar 2001

Landesschau dank Landtag zum ersten Mal im Ausland

Kiel (SHL) – Die 47. Landesschau, die vom 19. November 2000 bis zum 14. Januar 2001 in der Kunsthalle zu Kiel zu sehen war, wird dank einer Initiative von Landtagspräsident Heinz-Werner Arens am Dienstag, dem 30. Januar 2001, in der Staatlichen Kunstgalerie in Zoppot eröffnet.

Die Landesschau ist die jährliche Ausstellung von Werken bildender Künstlerinnen und Künstler Schleswig-Holsteins. Zur 47. Landesschau hatten 348 Künstlerinnen und Künstler insgesamt 802 Werke eingereicht. Davon wählte eine Jury 86 Werke aus.

Die 47. Landesschau ist die erste in der Geschichte dieser Ausstellungen, die im Ausland gezeigt wird. Aufgebaut wird sie in Zoppot von den schleswig-holsteinischen Künstlerinnen Regine Bonke und Roswitha Steinkopf.

Zoppot gehört zur Dreistadt Danzig-Gdingen-Zoppot. Die Stadt feiert in diesem Jahr den hundersten Jahrestag der Verleihung der Stadtrechte durch Kaiser Wilhelm II. Aus diesem Grunde finden zahlreiche Ausstellungen statt. Zoppot ist auch Partnerstadt von Ratzeburg.

Die Staatliche Kunstgalerie in Zoppot ist die drittgrößte Kunstgalerie in Polen und **die** Kunstgalerie in Nordpolen. Näheres im Internet:

<http://www.pgs.pl>.

Das Vorhaben, die Landesschau in einem Ort der Wojewodschaft Pommern, der polnischen Partnerprovinz Schleswig-Holsteins, zu zeigen, wurde engagiert unterstützt vom Schleswig-Holstein-Büro in Danzig.

Bei der Eröffnung der Landesschau am Dienstag, dem 30. 1. 2001, um 19.00 Uhr sprechen:

- I. Heinz-Werner Arens, Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages
- II. Jan Zarebski, Marschall der Wojewodschaft Pommern
- III. Roswitha Steinkopf, Bundesverband Bildender Künstler, Landesverband Schleswig-Holstein
- IV. Jerzy Krechowicz, Rektor der Kunsthochschule in Danzig, Präses des Verbandes „Zoppot-Künstlerstadt“

Für den Landtag ist diese Ausstellung ein weiterer Schritt auf dem Wege zu einer intensiveren Zusammenarbeit zwischen Schleswig-Holstein und der Wojewodschaft Pommern, auch auf parlamentarischer Ebene.

Großes Interesse an der Landesschau gab es auch von Seiten der Schleswig-Holstein-Büros in Tallinn und Vilnius. Leider war es in diesem Jahr nicht möglich, die Ausstellung auch dort zu zeigen.